



Montag, 18. Juni 2018: Adelheid, Gabriele, Karoline, Marianne, Maria-Teresa, Ursula, Emanuel, Fritz, Kurt, Wolfgang, HCZ.

Motiv: Willensstarke Schaffensfreude mit noch im Himmels-Umkreis sich zurückhaltendem Lichtes-Wesen.

Ausblick: Reichhaltigkeit, Vielfalt und Fülle im Grün. Zwar eine Durchgängigkeit von Vorne nach Hinten für das Sehen (alles sehr klar und ausgeleuchtet); andererseits aber auch wieder eine deutliche Zweiteilung: Bist zur Goetheanum-Straße füllige und plastische Unmittelbarkeit, dahinter dann schnell erstaunlich klein.

Der Vordergrund kann kaum mehr kräftiger und fülliger und irdisch-kraftvoller sein (siehe auch Vitalität). Das Beet zu unseren Füßen schon fast hochsommerlich mit blühendem Odermennig, Johanniskraut, u.a. Nussbäume, Kirschbäume und Tulpenbaum sind in ihrem plastischen Laub betont. Nuss- und Tulpenbaum wirken groß; dazu im Verhältnis wirken die Kirschbäume klein.

Die Siedlung wirkt wie abgeschattet, klein. Auch die – zwar vorhanden Farben – wirken eher stumpf, matt. Auffallend wie zurückgenommen, die Hochhäuser sind.

Dahinter die Blauenhangfußwiese; sie wirkt flächenmäßig größer als die Siedlung. Ihre Felder scheinen in die Länge gestreckt.

Dann folgt ein plastisch-kräftiger, grün-vielfältiger Blauenrücken.

Der hell und leicht bewölkte Himmel lässt überm und hinterm Blauen noch Raum. Dadurch rückt die ganze Landschaft wie in die Nähe zu uns hin.

Wir schauen kaum in die Himmelshöhen, denn das Licht ist so hell (nicht nur im Blick zu Sonne), dass man kaum aufzuschauen wagt: Ein schönes helles leichtes, lichterfülltes Sommerblau zwischen den Wolken.

Stand: recht breitbeinig, aber leicht. Eine füllige Aufrichtekraft. Das Unten ist mehr betont als das Oben. Oben und Unten etwas getrennt.

Klangkulisse: Viel Lärm von der Straßenbaustelle am Rüttiweg. Die Geräusche sind klar, haben Hall, verhallen aber auch schnell. Sie sind nicht wirklich störend. Aus dem Tal hören wir kein Geräusch. Um uns herum einige Vogelstimmen: Amsel, Spatzen, Kohlmeisen; Grillengezirpe.

Vitalität: So üppig war es bisher noch nicht. Eine noch von der Vitalität durchkraftete Üppigkeit; dennoch keine in die Lichteshöhen ziehende Vitalität mehr.

Charakter: Präsent, schaffensbereit; fähig. Nicht primär Wissen, sondern einfach ein Vermögen, getragen von der Weltenhelligkeit. Freude am Schaffen.

Würde: Souverän. Einerseits das kraftende, produktive in der Welt: Wie die Kräfte eine Gewitters. Andererseits, aber noch weit entfernt, ein gewisser Ernst im Himmelsumkreis.

Nächste Woche: Haben wir vergessen ...

Nachklänge:

Karoline: Bereit sein ist alles. Starkes Unteres, davon getrennt, noch weit weg ein lichtet Oberes. Starke Erdenbetontheit.

Ursula: Raumschaffendes, sattes, bewegtes Grün, erdig.

Gabriele: Erdiges auf dem Höhepunkt, ein Mensch der Lebensmitte; erste Früchte, aber auch schon Knospen angelegt. Freude am Produktivsein.

Fritz: Schaffensmacht, Freude am Willensmäßigen gerade im Blick auf den Blauen und auf den rechten Nussbaum.

Kurt: Fast so, als würde mir jemand die Hände auf die Schultern legen: Beziehung fördernd, Beziehung bejahend; bestätigend: Ich bin hier und Du auch.

Hans-Christian: Ergänzend zu dem Gewittrig-Produktiven noch ein leichter Lichtumkreis, der Größe und Kraft hat, aber sich noch zurückhält; in seiner Kraft ein Ernst, der aber heute noch keine rechte Rolle spielt. Heute wird von dort Sicherheit und Heiterkeit geschenkt.

Wochenspruch Nr. 11 und 12 (Johannes-Stimmung):

Es ist in dieser Sonnenstunde

An dir, die weise Kunde zu erkennen:

An Weltenschönheit hingegeben,

In dir dich fühlend zu durchleben:

Verlieren kann das Menschen-Ich

Und finden sich im Welten-Ich.

Der **Welten** Schönheitsglanz

Er zwinget mich aus Seelentiefen

Des Eigenlebens Götterkräfte

Zum **Weltenfluge** zu entbinden;

Mich selber zu verlassen

Vertrauend nur mich suchend

In Weltenlicht und Weltenwärme.

Was noch im Wochenspruch Nr. 11 mehr auf den Mikrokosmos Mensch bezogen ist, ist nun auf den Makrokosmos Welt ausgerichtet.

Tierkreisspruch: Zwillinge

Erschließe dich, Sonnesein,

Bewege den Ruhetrieb,

Umschließe die **Strebelust**

Zu mächtigem Lebewalten,

Zu seligem Weltbegreifen,

Zu fruchtendem Werdereifen,

O Sonnesein, verharre!

Der Tierkreisspruch scheint uns heute besser zu passen als die Wochensprüche.

Wieder dominieren die obersonnigen Planeten, gerade in ihrem Willenshaften. Das „Umschließe“ und das „verharre“ sind noch Aufforderungen, die zu leisten sind.

Eurythmieform zum Johannes-Stimmung-Spruch sehr bewegt und rund und willensbetont. Es gibt einen roten, einen grünen und einen blauen Eurythmisten. Oben, Mitte und Unten werden kräftig miteinander verwoben.

Tonleiter: Das D-Dur wirkt vor allem glänzend; das h-moll wirkt mehr substanziell. Beides zusammen würde dem heutigen Bild entsprechen.

Perikope: Joh 1,43-51:

Jesus erkennt Nathanael und Nathanael Jesus. Begegnung im Meditativen, das heißt in einem höheren Bewusstsein, aber ganz inkarniert. – So auch heute Mensch (Ich) und Landschaft (Welt): Der Mensch kann sich in seiner makrokosmischen Wesenheit erleben und erkennen lernen; und der Makrokosmos findet den Menschen wieder.

Protokoll: HCZ